

Lessing-Schule

SILP-Qualifikationsphase (Q1/Q2)

Fachschaft Sozialwissenschaften

Inhaltsübersicht:**Wirtschaftspolitik (Q1/1)**

Unterrichtsvorhaben 1	Seite 3
Unterrichtsvorhaben 2	Seite 5
Unterrichtsvorhaben 3	Seite 7
Unterrichtsvorhaben 4	Seite 9
Unterrichtsvorhaben 5	Seite 11

Europäische Union (Q2/1)

Unterrichtsvorhaben 6	Seite 13
Unterrichtsvorhaben 7	Seite 15
Unterrichtsvorhaben 8	Seite 17
Unterrichtsvorhaben 9	Seite 19
Unterrichtsvorhaben 10	Seite 21

**Strukturen sozialer Ungleichheit,
sozialer Wandel und soziale Sicherung (Q1/2)**

Unterrichtsvorhaben 11	Seite 23
Unterrichtsvorhaben 12	Seite 25
Unterrichtsvorhaben 13	Seite 27
Unterrichtsvorhaben 14	Seite 29

Globale Strukturen und Prozesse (Q2/2)

Unterrichtsvorhaben 15	Seite 31
Unterrichtsvorhaben 16	Seite 33
Unterrichtsvorhaben 17	Seite 35
Unterrichtsvorhaben 18	Seite 37
Unterrichtsvorhaben 19	Seite 39

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 1

Immer diese Krisen – ist die Marktwirtschaft immer krisenanfällig?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) • ...¹ 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

¹ (...) bedeutet im Folgenden: Eigene Planung zwecks Sequenzabrundung

Immer diese Krisen – ist die Marktwirtschaft immer krisenanfällig?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Produktions-entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen 	<p>Training "Statistik-interpretation" (-> Methodenglossar S. XY: Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistik-interpretationen)</p> <p>Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation</p>
2. Sequenz: Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus 	
3. Sequenz: Preisentwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus 	
4. Sequenz: Außenbeitrag		<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	
5. Sequenz: Vertiefung: Ursachen der Konjunkturschwankungen – unterschiedliche Erklärungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung 	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 2

Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik – Wachstum um jeden Preis?!

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik – Wachstum um jeden Preis?!

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Marktwirtschaft und Staat – zusammen sind sie stark	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) 	
2. Sequenz: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik		<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	
3. Sequenz: Bruttoinlandsprodukt (BIP) – Kennzahl für Wohlstand?	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen 	<p>Training "Textanalyse" zum Thema "nachfrageorientierte- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik" (-> „5 Schritte der Textanalyse“ im Methodenglossar, S. XY)</p> <p>Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutz-organisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum"</p>
4. Sequenz: Wachstum und jeden Preis? – Pro und Kontra		<ul style="list-style-type: none"> erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) 	
5. Sequenz: Vertiefung: Das magische Sechseck – Ziele und Probleme	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 3

Wirtschafts- und Finanzpolitik – was leistet der Staat, was leistet der Markt?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
Zeitbedarf:	ca. 13 Unterrichtsstunden		

Wirtschafts- und Finanzpolitik – was leistet der Staat, was leistet der Markt?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Wirtschaftspolitik – Angebotsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) 	Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik
2. Sequenz: Wirtschaftspolitik - Nachfrageorientierung			
3. Sequenz: Finanzpolitik – Haushaltskonsolidierung und Staatsverschuldung	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen 	Absprachen über <ul style="list-style-type: none"> Themen für Facharbeiten zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen Bewertungskriterien
4. Sequenz: Vertiefung: Alles nur „Ideologie“? Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen verschiedener Akteure in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen 	Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 4

Die Rolle des Geldes – wie kann man den Geldwert stabil halten?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur- und Wirtschaftsschwankungen		
Zeitbedarf:	ca.10 Unterrichtsstunden		

Die Rolle des Geldes – wie kann man den Geldwert stabil halten?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Geldpolitik	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) 	Zeitungsrecherche zu aktuellen Entscheidungen der EZB, Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Bewertungen der getroffenen Entscheidungen
2. Sequenz: Inflation	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme 	
3. Sequenz: Deflation	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen 	Klausurtraining: kriteriengeleitete Erörterung einer geldpolitischen Maßnahme der EZB (-> Methodenglossar "Urteilsbildung", S. XY)
4. Sequenz: Vertiefung: Die Rolle der Europäischen Zentralbank und der europäischen Geldpolitik für den Euro	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 5

Deutsche Wirtschaftspolitik im europäischen Kontext – wie funktioniert das Modell Deutschland?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
Zeitbedarf:	ca. 11 Unterrichtsstunden		

Deutsche Wirtschaftspolitik im europäischen Kontext – wie funktioniert das Modell Deutschland?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit in Zeiten ökonomischer Krisen	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme 	Recherche über die Lohn- und Arbeitszeitpolitik in Deutschland und ausgewählten anderen europäischen Ländern
2. Sequenz: Exportorientierung in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen 	Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion zu den VW-Werken, Erarbeitung von Fragestellungen zu Exporten, Gründen für wirtschaftlichen Erfolg, Wettbewerbsfähigkeit, u.a.
3. Sequenz: Fallbeispiel: Modell Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen 	Besuch einer Vorlesung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer nahe gelegenen Universität im Rahmen der Berufsorientierung
4. Sequenz: Vertiefung: Handlungsspielräume nationaler Wirtschaftspolitik im europäischen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 6

Motive und Stationen der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union		
Zeitbedarf:	ca. 11 Unterrichtsstunden		

Motive und Stationen der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Friedensnobelpreis für die EU – Pro und Kontra	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger 	„Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben
2. Sequenz: Stationen des europäischen Einigungsprozesses seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger 	Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"
3. Sequenz: EU-Erweiterung – Integration neuer Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	
4. Sequenz: Vertiefung: Soll der Beitrittskandidat Türkei Mitglied der EU werden?	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung 	Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Soll die Türkei Mitglied der EU werden?"

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 7

Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa regiert?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	ca. 13 Unterrichtsstunden		

Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa regiert?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Die EU und ihre Mitgliedsländer – werden wir von Brüssel regiert?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit 	Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)
2. Sequenz: Europäischer Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten
3. Sequenz: Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – die Legislative der EU			Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren
4. Sequenz: Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU			
5. Sequenz: Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“			
6. Sequenz: Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie			
7. Sequenz: Vertiefung: Gemeinschaftsmethode oder Unionsmethode – eine Kontroverse um den Einfluss der Nationalstaaten und der EU			

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 8

Leben in Europa – Einwanderungskontinent oder Festung Europa?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Europäischer Binnenmarkt		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

Leben in Europa – Einwanderungskontinent oder Festung Europa?**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Leben, Arbeiten und Wohnen in Europa	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	Recherche von Daten zu unterschiedlichen Lebensbedingungen (z.B. Jugendarbeitslosigkeit) in den einzelnen Mitgliedsländern
2. Sequenz: Migration in und nach Europa	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit 	Interviews von Mitarbeitern von Flüchtlingsräten zur Situation der Flüchtlinge vor Ort
3. Sequenz: Asylpolitik der EU	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit 	
4. Sequenz: Vertiefung: Die EU – Festung Europa oder Einwanderungsland?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung 	Informations-beschaffung über ehrenamtliche Tätigkeiten zur Unterstützung von Flüchtlingen

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 9

Die EU als Wirtschaftsgemeinschaft – Vorteile für Deutschland, Nachteile für die südlichen EU-Staaten?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union, Europäischer Binnenmarkt, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	ca. 15 Unterrichtsstunden		

Die EU als Wirtschaftsgemeinschaft – Vorteile für Deutschland, Nachteile für die südlichen EU-Staaten?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschränken
2. Sequenz: Der europäische Binnenmarkt – Vor- Und Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit 	Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)
3. Sequenz: Der Euro	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	
4. Sequenz: Vertiefung: Die Eurokrise – ein Fallbeispiel für eine europäische Krisenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	Fallbeispiel: die Eurokrise und die Folgen z.B. für Portugal, Griechenland, Spanien

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 10

Zukunftsperspektiven der EU – vereinigte Staaten von Europa oder ein Bund souveräner Nationalstaaten?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	ca. 6 Unterrichtsstunden		

Zukunftsperspektiven der EU – vereinigte Staaten von Europa oder ein Bund souveräner Nationalstaaten?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Integrationsmodelle für die Zukunft der Europäischen Union – wie viel Europa ist erwünscht und möglich?		<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiter-entwicklung der EU
2. Sequenz: Integrationsmodell „Bundesstaat“ am Beispiel der Vereinigten Staaten von Europa	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"
3. Sequenz: Integrationsmodell „Differenzierte Integration“ am Beispiel Großbritanniens	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	Referat/Facharbeit über das Thema "Großbritannien und die EU"
4. Sequenz: Integrationsmodelle – theoretisch fundiert: Integrationstheorien im Vergleich		<ul style="list-style-type: none"> bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	
5. Sequenz: Vertiefung: Vereinigte Staaten von Europa – rechtliche Hürden durch Lissabon und Karlsruhe?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung 	

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 11

Sozialer Wandel in verschiedenen Gesellschaftsbereichen – früher war alles anders oder besser?!

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK15) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Sozialer Wandel		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

Sozialer Wandel in verschiedenen Gesellschaftsbereichen – früher war alles anders oder besser?!

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 11.1 Wandel der privaten Lebensformen	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit"
2. Sequenz: Kapitel 11.2 Bevölkerungsentwicklung in Deutschland			Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauenbewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen"
3. Sequenz: Kapitel 11.3 Bildungsexpansion – Probleme und Chancen			Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion"(-> Methodenglossar, S. XY)
4. Sequenz: Kapitel 11.4 Wandel des Arbeitsmarktes			
5. Sequenz: Kapitel 11.5 Der Arbeitsmarkt in Deutschland – geschlechtsneutral?			
6. Sequenz: Kapitel 11.6 Vertiefung: Sozialer Wandel in der Theorie – die Individualisierungsthese			<ul style="list-style-type: none"> • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 12

Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – „oben“ und „unten“ oder fast alles gleich?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit		
Zeitbedarf:	ca. 9 Unterrichtsstunden		

Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – „oben“ und „unten“ oder fast alles gleich?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Dimensionen sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	
2. Sequenz: Modelle sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert 	Recherche zu Lebensvorstellungen junger Frauen, z. B. aus aktuellen Jugendstudien
3. Sequenz: Vertiefung: Jenseits von Klasse und Schicht? Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt 	Klausurtraining "Urteilsbildung" zu Texten von Ulrich Beck zur "Individualisierungs-theorie"

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 13

Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen, Sozialstaatliches Handeln		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Armut – ein Problem für Deutschland?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse 	Filme zum Thema "Armut in Deutschland"
2. Sequenz: Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	Referat/Facharbeit über "Die Reichen und die Superreichen in Deutschland"
3. Sequenz: Vertiefung: Das bedingungslose Grundeinkommen – ein Ansatz zur Überwindung der sozialen Spaltung?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 		Recherche in Parteiprogrammen zum Thema "Bedingungsloses Grundeinkommen"

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 14

Der Sozialstaat in Deutschland – nur das Nötigste oder das „sozial Gerechte“?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
Zeitbedarf:	ca. 8 Unterrichtsstunden		

Der Sozialstaat in Deutschland – nur das Nötigste oder das „sozial Gerechte“?

Konkretisierung des oben genannten Themas

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Grundlagen des Sozialstaats – was ist heute sozial?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse 	Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats"
2. Sequenz: Der Sozialstaat im Alltag – Probleme, Ziele und Grenzen staatlicher Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen
3. Sequenz: Der Sozialstaats am Beispiel der Rentenversicherung – finanzierbar und gerecht?	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer 	
4. Sequenz: Vertiefung: Reform des Sozialstaats – vom fürsorgenden zum vorsorgenden bzw. aktivierenden Sozialstaat?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 15

Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) • arbeiten differenziert verschiedene Ausagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (<i>Lehrplan S. 38/39</i>)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
Zeitbedarf:	ca. 14 Unterrichtsstunden		

Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 15**Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Haben Kriege Gründe?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt) • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen 	
2. Sequenz: Theorien der Internationalen Beziehungen – helfen sie, die Welt besser zu verstehen			
3. Sequenz: Paradigmenwechsel in den internationalen Beziehungen – von der Bi- zur Multipolarität?!			Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika
4. Sequenz: 9/11 und die Folgen – die USA: Weltmacht wider Willen?			
5. Sequenz: Terrorismus – trägt der Westen eine Mitschuld/die Verantwortung?			Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa
6. Sequenz: Drohnen – eine moralische Waffe?			
7. Sequenz: Hat der Krieg eine Zukunft?			
8. Sequenz: Vertiefung: Frieden – mehr als die Abwesenheit von Krieg?			<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 16

Die UN – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 16

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
Zeitbedarf:	ca. 8 Unterrichtsstunden		

Die UN – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 16

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung – der Fall Ukraine	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität 	Simulation einer Sicherheitsratssitzung
2. Sequenz: Die UN – Entstehung, Struktur und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN 		
3. Sequenz: UN-Einsätze – Grundsätze und Prinzipien	<ul style="list-style-type: none"> erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 		Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"
4. Sequenz: UN und die Achtung vor den Menschenrechten – ein Gegensatz?			
5. Sequenz: Vertiefung: Zukunft der UN – Probleme und Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN 		

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 17

Internationaler Umgang mit einem Konfliktherd – Sicherung der Menschenrechte und der Demokratie

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
Zeitbedarf:	ca. 9 Unterrichtsstunden		

Internationaler Umgang mit einem Konfliktherd – Sicherung der Menschenrechte und der Demokratie

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

: Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Der Kosovo-Konflikt – NATO- und Bundesweh- ereinsatz ohne UN-Mandat	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit 	Referat über die Geschichte und Auflösung des Vielvölkerstaats Jugoslawien
2. Sequenz: Die Bundeswehr – eine Armee im Umbruch			Recherche zur Veränderung der Rolle der Bundeswehr nach 1990
3. Sequenz: NATO – ein Verteidigungsbündnis der Zukunft?			
4. Sequenz: Sicherung der Menschenrechte – mit oder ohne UN-Mandat?		<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen 	
5. Sequenz: Vertiefung: Islamischer Staat (IS) – wie können Menschen- rechte gesichert werden?			

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 18

Globalisierung – „weit weg“ oder „ganz nah“?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Zeitbedarf:	ca. 10 Unterrichtsstunden		

Globalisierung – „weit weg“ oder „ganz nah“?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc..
1. Sequenz: Dimensionen von Globalisierung im 21. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen 	Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca Cola, Apple, Google, u.a.
2. Sequenz: Auswirkungen der Globalisierung – Chancen oder Gefahren?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) 		Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung
3. Sequenz: Global Governance – Konzepte und Erscheinungsformen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 		
4. Sequenz: Vertiefung: Kann man Globalisierung gestalten? Internationale Organisationen und ihre Rolle in der „Weltinnenpolitik“	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) 		

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 19

Deutschland im globalen Wettbewerb – Führungsmacht eines „alten Kontinents“?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 19

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *übergeordneten Kompetenzen* vermittelt:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30f .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland		
Zeitbedarf:	ca. 9 Unterrichtsstunden		

Deutschland im globalen Wettbewerb – Führungsmacht eines „alten Kontinents“?

Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 19

Schwerpunktmäßig werden die nachfolgenden *konkretisierten Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz) Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Material- grundlage in Kap. 19	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Wirtschaftsstandort Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen 			Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
2. Sequenz: Internationale Wirtschaftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren 				
3. Sequenz: Deutschland und die Schwellenländer – Kooperation oder Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren 				
4. Sequenz: <i>Vertiefung:</i> Theorien internationaler Beziehungen – Freihandel versus Protektionismus					Referat über den aktuellen Stand des Freihandelsabkommens "TTipp"